Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dem Adler die Kodern nur Taffar auf gerauft
und Pfanzelauf wart also mit gemainer wal, zum
Pfintzsten zu einem Romischen König erwelt,
Regiert mit seinem Vattern 8 Jar.

Anno domini 1371 samblet, Babst Vrban, gross gelt
durch ganz Europam, und wider das Tumbhaw
und wo dz gelt gesamblet war, starb der Babst
in Vallia, und wohin dz gelt khomen sey, was
der mainant, Dieserhalt hanndlet der Babst in
Frankhreich zu Auion, darauf grosser krieg
und aufruer in Italia entstunt.

Nach absterben Babst Vrbanus, wart zum Babst
erwelt, Gregorius der 11 normals Bischoff
genant am Lantmal, Dieser Babst hat den
Babstuell widerumb gen Rom, gesetzt, dar
er in Frankhreich zu Auion 70 Jar ge-
wont hat, und daselbst begab sich also, dz Babst
Gregorius uns Laufzeit, wie er mit guetem
willen aus Frankhreich gen Rom khomen
macht, gesucht hat, dauerbey aber nit auf
bestan torft, Dan er muest besorgen, sie wurden
Im willkuer mit gewalt behaltten, dan sie
wurdetten, alzeit gnossen klaisen, dz sy den
Babst tuel bey Jnen machten behaltten,
dad sie den nit an wenig gnossen, als aber Grego
rius ainsmals Pariert, zimmt ain Bischoff
allen mit Jnen den fragt, Er warumb er
nit in sein Bistum zu seinen handlehen schi-
ken Gaistlich, die er so unbillich verlies
Darauf Im der Bischoff antwortet, warumb